



Orthodoxe Kirche(n) und ihre Bedeutung für das Verständnis aktueller geopolitischer Themen

Vorlesung

Ostkirchen und orthodoxe Theologie

HS 2019

Theologische Fakultät Universität Fribourg

Dr. Stefanos Athanasiou / Prof. Barbara Hallensleben

In Kiew bei den Maidan-Ausschreitungen:



<https://www.youtube.com/watch?v=wEuD8hXMGcQ>

Die „bunte“ Ukraine



Orthodoxe Kirchen in der Ukraine

1. Ukrainische Orthodoxe Kirche (Moskauer Patriarchat) –
Haupt: Onufrij
 2. Ukrainische Orthodoxe Kirche (Kiewer Patriarchat) –
Haupt: Filaret
 3. Ukrainische Autokephale Orthodoxe Kirche (Patriarchat
von Konstantinopel) – Haupt: Makarij
- +
4. Griechisch-Katholische Kirche (in Communio mit
Rom) – Haupt: Svjatoslav Shevtchuk
- 6.1.2019: Tomos der Autokephalie für die „Orthodoxe
Kirche der Ukraine“ (aus 2. + 3.) – Haupt: Epifanij

Eckdaten

Beteiligte orthodoxe Kirchen:
Ökumenisches Patriarchat von Konstantinopel
Russische Orthodoxe Kirche
(Moskauer Patriarchat)



- 988: Die Kiewer Rus' bekehrt sich zum Christentum unter dem Einfluss von Konstantinopel
- 1325: Der Metropolit von Kiew verlegt seinen Sitz nach Moskau
- 1589: Die Kirche von Russland wird vom Ökumenischen Patriarchen Jeremias II. und dem Heiligen Synod zum Patriarchat erhoben
- 1596: Union von Brest (Unierte griechisch-katholische Kirche)
- 17./18. Jh.: Metropole von Kiew unter dem Schutz der Kosaken (Hetmanat), seit 1654 autonomer Teil des Russischen Kaiserreichs
- 1922: Gründung der Ukrainischen Sozialistischen Sowjetrepublik
- 1991: Staatliche Unabhängigkeit

Die aktuelle Situation

- Ein aktueller Krieg ruft alte Erinnerungen wach.
- Die Ukraine sucht eine Identität zwischen/mit Ost und West, wird zum Politikum zwischen Moskau und Konstantinopel.
- Die verschiedenen orthodoxen Kirchen in der Ukraine spiegeln verschiedene Identitäten und zeigen die Schwierigkeit, kirchliche Einheit auszudrücken.
- Die Kirchen betrachten sich gegenseitig als schismatisch.
- Kirchliche und nationale bzw. politische Entwicklungen sind eng miteinander verknüpft.